

Aktenzeichen: 10 AZR 589/06
Bundesarbeitsgericht 10. Senat

Urteil vom 28. März 2007
- 10 AZR 589/06 -

I. Arbeitsgericht
Dortmund

Urteil vom 29. September 2005
- 4 Ca 2484/05 -

II. Landesarbeitsgericht
Hamm

Urteil vom 16. März 2006
- 15 Sa 2084/05 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichwort:

Pflegezulage - Geriatriezulage

Gesetz:

Vergütungsordnung für Angestellte im Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt
(AW-KrT) Abschnitt B Protokollerklärung Nr. 1 Abs. 1 Buchst. c

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

Parallelsachen - 10 AZR 707/05 - (führend), - 10 AZR 389/06 -,
- 10 AZR 390/06 -, - 10 AZR 589/06 - (vorliegend), - 10 AZR 590/06 -,
- 10 AZR 592/06 -



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

BUNDESARBEITSGERICHT



10 AZR 589/06
15 Sa 2084/05
Landesarbeitsgericht
Hamm

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
28. März 2007

URTEIL

Gaßmann, Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In Sachen

Klägerin, Berufungsklägerin und Revisionsklägerin,

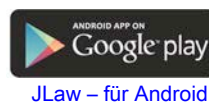
pp.

Beklagter, Berufungsbeklagter und Revisionsbeklagter,

hat der Zehnte Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Grund der mündlichen Verhandlung vom 28. März 2007 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Freitag, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Marquardt und den Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Brühler sowie den ehrenamtlichen Richter Thiel und die ehrenamtliche Richterin Schwitzer für Recht erkannt:



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



1. Auf die Revision der Klägerin wird das Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 16. März 2006 - 15 Sa 2084/05 - aufgehoben.
2. Auf die Berufung der Klägerin wird das Urteil des Arbeitsgerichts Dortmund vom 29. September 2005 - 4 Ca 2484/05 - abgeändert:

Der Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 1.667,91 Euro brutto nebst Zinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz seit dem 20. Mai 2005 und weitere 184,08 Euro brutto nebst Zinsen in Höhe von 5 %-Punkten über dem Basiszinssatz seit dem 5. August 2005 zu zahlen.

Es wird festgestellt, dass der Beklagte verpflichtet ist, an die Klägerin ab dem 1. September 2005 monatlich eine Geriatriezulage in Höhe von 46,02 Euro brutto zu zahlen.

3. Von den Kosten des Rechtsstreits haben der Beklagte 81,5 % und die Klägerin 18,5 % zu tragen.

Von der Darstellung des Tatbestandes und der Entscheidungsgründe wird abgesehen (§ 72 Abs. 5 ArbGG; § 555 Abs. 1, § 313a Abs. 1 ZPO).

Dr. Freitag

Marquardt

Brühler

Thiel

Schwitzer



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)